



PLAKATE

TADEUSZ GRONOWSKI



POSTERS

H. BEHRMANN

REKLAMEBERATER, ZÜRICH

GRAPHIKER UND REKALMEFACHMANN IM DIENSTE DER GRAPHISCHEN ANSTALT

SOBALD eine graphische Anstalt die Bedeutung der Qualität für ihr Schaffen und ihren geschäftlichen Erfolg begriffen hat, muß sie sich den Künstler als Mitarbeiter sichern. Gesah dies früher mehr in der Form, daß sie ihre Entwürfe künstlerisch bewährten Kräften statt bloßen Zeichnern anvertraute, so machte sich auf die Länge eine ständige künstlerische Oberleitung notwendig. Denn wenn dauernd eine gewisse Höhe der Qualität innegehalten werden soll, so muß auch dauernd ein Auge über der Arbeit wachen. Der geschäftliche Leiter einer Druckanstalt aber wird nur in Ausnahmefällen über dieselbe Sicherheit des Urteils und dieselbe Festigkeit gegenüber Versuchsungen verfügen, wie der Künstler. Der Ver-

suchung nachgeben und einmal eines großen Auftrags wegen und dem Preise zuliebe den Qualitätsstandard herabzumindern, hat sich aber immer nur für kurze Zeit gelohnt.

Die neuere Entwicklung der Reklame hat nun diese Dinge etwas verschoben. Ein Werbedesign ist nicht mehr eine bloße graphische, sondern zunächst und vor allem eine kaufmännische Angelegenheit. Er steht nicht mehr für sich, sondern ist das Glied eines ganzen Werbewerkes, bei dessen Aufbau geschäftliche, psychologische und organisatorische Erwägungen mitsprechen. Und damit ist vor den (durchaus nicht über den) graphischen Künstler der Reklamesachverständige getreten.

Zugleich hat sich damit der Begriff der Qua-